



## **SWR2 Leben und Tandem**

Programm Oktober 2018

**Montag bis Freitag von 15.05 Uhr bis 15.30 Uhr**

**und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr**

Kontakt: Südwestrundfunk  
SWR2 Tandem  
76522 Baden-Baden

E-mail: [Tandem@swr.de](mailto:Tandem@swr.de)  
Homepage: [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem)

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem) kostenlos abonnieren können.

Liebe Hörerinnen und Hörer,

wie gehen wir mit unserer Eltern- und Großelterngeneration um? Das ist eine der großen Fragen und Herausforderungen in einer Wohlstandsgesellschaft, die immer älter werden wird und zugleich immer fragmentierter erscheint.

Altenpfleger Marcus Jogerst-Ratzka war schon als 17-Jähriger während seiner Ausbildung der Meinung, dass in der Pflege in Deutschland einiges im Argen liegt. Diese Missstände will er tatkräftig angehen – und hat inzwischen selbst zwei Einrichtungen im Badischen gegründet, die er „Alten-Lebe-Heime“ nennt. Moderator Martin Gramlich hat den Pflegerevoluzzer, wie ihn manche nennen, getroffen (SWR2 Tandem am Montag, 01.10.18, 19.05 Uhr)

Ein Treffen der Helfer-Generationen beschreibt Reporter Lothar Nickels in seiner Sendung „Neu in der Pflege“. Ein ehemaliger Krankenpfleger muss sich mit seinen 79 Jahren nun langsam damit abfinden, dass er manchmal selbst Hilfe braucht. In dem Seniorenhaus, in dem er nun mit seiner Frau lebt, hat gerade der 30-jährige Pascal mit der Ausbildung begonnen. Für ihn ist es ein Neustart, der ihm trotz abgeschlossenem Architekturstudium wichtig war. (SWR2 Leben am Freitag, 12.10.18, 15.05 Uhr)

Wie Musik den Alltag in einem Altenheim belebt, schildert wiederum Christiane Schütze in ihrem Feature „Beim U eine Schnute“. Sie lernte bei der Recherche bewundernswerte Menschen kennen, wie etwa die Gesangslehrerin, die trotz ihrer 95 Jahre ihren Mitbewohnern noch Unterricht gibt. (SWR2 Leben am Freitag, 19.10.18, 15.05 Uhr)

Nicht weniger wichtig ist uns in diesem Monat das Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Identitäten. Matthias Baxmann war für die Sendung „Ich bin fast Deutscher“ bei einer Einbürgerungszeremonie dabei und hat mit Neubürgern gesprochen. (SWR2 Leben am Dienstag, 02.10.18, 15.05 Uhr)

Dieses Thema möchten wir im Gespräch mit Ihnen vertiefen und Ihnen die Frage stellen: Wie viel Integration erleben Sie selbst? Welche Erfahrungen haben Sie als Mensch mit Zuwanderungsgeschichte in Deutschland gemacht? Welche Kontakte haben Sie mit Mitbürgern, die ausländische Wurzeln haben? Rufen Sie uns an unter der Nummer 07221 – 2000. (SWR2 Tandem mit Hörern am Dienstag, 02.10.18, 19.05)

Anregende Radiomomente wünscht

Fabian Elsässer, SWR2 Redaktion Modernes Leben

Montag, 1. Oktober 2010, 15.05 Uhr

### **The Show Must Go On**

Las Vegas ein Jahr nach dem Blutbad

Von Tina Hüttl

Auf dem Platz, wo Stephen Paddock vor ziemlich genau einem Jahr 58 Besucher eines Musikfestivals tötete, erinnert nichts an das Massaker. Und auch das Mandala Bay Hotel, aus dessen Fenster er geschossen hatte, ist weiter ausgebucht. Nach Las Vegas, auch Sin City genannt, kommen jährlich Millionen, um sich zu amüsieren, beliebt sind weiterhin Shooting Ranges zum Herumzuballern. Nur in einem kleinen Gedenkpark am Stadtrand will man nicht so schnell vergessen. Dort trifft man Überlebende des Massakers. Doch wer glaubt, dass sie automatisch gegen Waffen sind, täuscht sich. Wie lange währt die Waffenliebe der Amerikaner angesichts solcher Massaker noch? Und was denkt die junge Generation? Ein Besuch in der Stadt des Vergessens.  
(Autorin für SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 1. Oktober 2010, 19.05 Uhr

### **Manchmal muss ich gegen Verordnungen verstoßen**

Wie der Pflegerevoluzzer Marcus Jogerst-Ratzka für bessere Pflege kämpft

Gast: Marcus Jogerst-Ratzka

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Martina Kögl

Schon mit 17 merkte Marcus Jogerst-Ratzka: Hier läuft einiges falsch! Da hatte er gerade seine Ausbildung zum Pfleger angefangen. Der Trotz, zu beweisen, dass es anders geht, ist seither sein Antrieb. Inzwischen betreibt er zwei Altenheime im badischen Renchen, Alten-lebe-heime nennt er sie. Es bleibt ein Kampf für Würde und Gesundheit von Bewohnern und Mitarbeitern, gegen Sparzwang, Zeitvorgaben und zu kurz denkende Politiker. Jogerst-Ratzka macht Lobbyarbeit im Verein „Pflege in Bewegung“ und manchmal bringt er seine Erfahrungen in Reimen auf die Bühne bei CareSlam.

Dienstag, 2. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Ich bin fast ein Deutscher**

Einbürgerung heute

Von Matthias Baxmann

Was heutzutage deutsch ist oder auch nicht, zu diesem Bild tragen auch Menschen bei, die hier einwandern und die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Wenn man acht Jahre mit einem gesicherten Aufenthaltsstatus in Deutschland gelebt und seinen Lebensunterhalt eigenständig gesichert hat, wenn man Deutschkenntnisse nachweist und den Einbürgerungstest besteht, dann kann man ein Deutscher werden. In Zukunft werden mehr Menschen davon Gebrauch machen. In den letzten Jahren kamen die meisten Anträge von Türken und Polen, gefolgt von Ukrainern und Kosovaren. Matthias Baxmann war bei einer Zeremonie dabei und sprach mit Neubürgern.  
(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 2. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Wie viel Integration erleben Sie in Ihrem Alltag?**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Fabian Elsässer

Mittwoch, 3. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Tag der Deutschen Einheit**

Donnerstag, 4. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Mal was anderes als Schule**

Jugendliche im Schnuppercamp der Bundeswehr

Von Anja Kempe

Eine große Panzerschau mit einem echten Gefecht ist das Highlight des Events. Rund 100 Schüler und Schülerinnen nehmen teil an dem Schnuppercamp der Bundeswehr. Das sei mal was anderes als Mathe und Deutsch in der Schule, meinen sie. Die Truppe hofft, dass sich viele für den Soldatenberuf entscheiden. Es wird dringend Nachwuchs gesucht. Die Auslandseinsätze wurden aufgestockt. Doch das Verteidigungsministerium meldet einen Rückgang der Bewerber von mehr als 15 Prozent. Allein die Anzahl der Rekruten unter 18 Jahren steigt stark an. Die Jugendlichen fühlen sich offenbar nicht zu jung für das Militär.

(Autorin für SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Donnerstag, 4. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Moderation: Martin Gramlich

Redaktion: Ellinor Krogmann

Gast: Birgit Svensson, Journalistin in Bagdad

Freitag, 5. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Was machen die Pflanzen**

Hörspiel von Julia Kandzora und Susanna Mewe

Regie: Ulrich Lampen

Früher, in den frühen Zweitausendern, da lief es. Die Existenzen waren nicht prekär, sondern kreativ, es drohte kein Burn-out, sondern es winkte das nächste spannende Projekt. Und jetzt? Paula hat den Sprung ins große Business geschafft, Carla ist irgendwo auf der Startbahn hängengeblieben. Und während die eine atemlos von Termin zu Termin jagt, sitzt die andere in deren Wohnung und versorgt die Pflanzen. Doch nicht nur die drohen bei diesem Arrangement einzugehen.

(SWR 2018 / Red.: Red.: Katrin Zipse)

Freitag, 5. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Martin Gramlich

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: Bokanté/Metropole „What heat“

Montag, 8. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Bittersüß**

Jugendliche Arbeiter auf Zuckerrohrfeldern

Von Andreas Boueke

In Guatemala werden auf Zuckerrohrfeldern vor der Ernte Feuer gelegt, um die Blätter abzufackeln. So kann das Rohr besser geschnitten werden. Als Erntehelfer arbeiten viele minderjährige Jugendliche. Mit ihrem kargen Lohn unterstützen sie ihre Mütter, die fast noch Kinder waren, als sie schwanger wurden. Die Zukunft der Jungen, die umgeben von Asche Zuckerrohr schlagen, ist vorgeprägt: Ihre Lungen und Nieren werden Schaden nehmen. Ohne Schulbildung wird es ihnen nie gelingen, die Armut zu überwinden. Während das gefragte Exportprodukt Zucker weltweit die Nahrung der Menschen versüßt, bleibt das Schicksal der Arbeiter bitter.

(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 8. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Gast: Susanne Fritz, Autorin und Regisseurin

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Karin Hutzler

Dienstag, 9. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Immer wieder lesen! Wozu?**

Ein Selbstversuch

Von Frank Schüre

Bücher, Sätze, Wörter - sie informieren und inspirieren, sie nerven und sie nähren. Die meisten ziehen vorbei wie Fastfood, aber manche bleiben hängen: sperrig, schräg, fremd oder ungenießbar. Autor Frank Schüre liest sie immer wieder und kaut durch, immer wieder. Gründlich lesen, empfehlen ihm Julia und Jörg, Deutsch- und Religionslehrer. Was geschieht, wenn man immer wieder liest: Wörter, Sätze, Bücher? Ein Selbstversuch von Frank Schüre zu Beginn der Buchmesse.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 9. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **Lieblingsbücher und Wiederlesen (Live mit Hörern)**

Gespräch und Musik

Gast: Klaus Kordon, preisgekrönter Autor historischer Jugendbücher und Biographien

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Martina Kögl / Rudolf Linßen

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Der Hund kann nichts dafür**

Die Tiertafel

Von Natalie Putsche

Bei manchen ist das Geld so knapp, dass es kaum für sie selbst zum Leben reicht. Bei den Rentnern Peter und Detlef zum Beispiel. Eigentlich können sie sich ihren Hund bzw. ihre Katze gar nicht leisten, aber das Tier ist ihr Lebensinhalt. Und so gehen sie alle zwei Wochen zur Tiertafel, um Futter zu holen. Bundesweit werden immer mehr Tiertafeln für bedürftige Tierhalter gegründet. Denn, so der Deutsche Tierschutzbund, der tierische Begleiter sei für viele Menschen die „letzte Brücke zur Gesellschaft“.

Natalie Putsche hat Peter und Detlef besucht.

(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Gast: Laura Schwengber, Gebärdendolmetscherin

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Martina Kögl

Donnerstag, 11. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Brot seit über hundert Jahren**

Der Bäcker an der Ecke

Von Dieter Jandt

Der Vater von Autor Dieter Jandt kam früher jeden Freitag mit der Lohntüte nach Hause. 30 Jahre lang war er Bäcker Geselle, ein harter Job, jede Nacht musste er raus, aber er konnte die Familie ernähren. Geht das heute noch? Gibt es Gesellen, die über Jahrzehnte bleiben, Auszubildende, die nicht gleich wieder hinwerfen? Wie ist die Perspektive für die kleinen Bäckereien an der Ecke? Bernd Wiggershaus betreibt eine Backstube, in fünfter Generation. Er beschäftigt einen Gesellen und zwei Auszubildende und muss sich gegen die Großen der Branche behaupten. Die importieren Rohteig aus Osteuropa und beschäftigen Leiharbeiter. Da kann und will der ehrliche Bäcker nicht mithalten.

(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Donnerstag, 11. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Fabian Elsässer

Gast: NN

Freitag, 12. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Neu in der Altenpflege**

Herr Schmidt und Pascal, zwei Spätberufene

Von Lothar Nickels

Der eine hat bis zur Frühverrentung als Krankenpfleger gearbeitet. Der andere ist Altenpflegeschüler im ersten Lehrjahr. Mit 79 Jahren braucht Herr Schmidt mittlerweile selber ab und an Hilfe. Seine Frau schon länger. Deshalb sind die beiden im Oktober letzten Jahres zusammen in ein Seniorenhaus gezogen. Hier macht Pascal gerade seine Ausbildung zum Altenpfleger. Sein Architekturstudium hat er abgeschlossen. Warum sich beide mit um die 30 nochmal für den Neustart in einem Pflegeberuf entschieden haben, und wie das so ist mit dem Hilfe annehmen, wenn man immer gewohnt ist, selber Hilfe zu geben- Gedanken, die sie mit Autor Lothar Nickels ausgetauscht haben.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 12. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: John Grant „Love is magic“

Montag, 15. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Arbeit per App**

Unterwegs im Heer der digitalen Tagelöhner

Von Leila Knüppel

„Zehn Anzeichen dafür, dass ich überarbeitet bin“ – so einen Artikel möchte ein Lifestylemagazin abdrucken. Den Auftrag hat es über eine Crowdsourcing-Plattform ausgeschrieben. Einen Klick, los geht es: drei Stunden Arbeit, etwa acht Euro Verdienst. Was mit dem Text passiert: keine Ahnung... Reporterin Leila Knüppel reiht sich ein in das neue Heer der digitalen Tagelöhner, die ihre Aufträge per Computer oder Smartphone erhalten. Essenslieferdienste wie Deliveroo, der Taxidienst Uber oder der Dienst Amazon Mechanical Turk, sie alle setzen auf: Gig Economy und Crowdsourcing.

Errungenschaften des Arbeitsrechts interessieren da kaum mehr. Willkommen in der Arbeitswelt der Tagelöhner!  
(SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 15. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: NN

Dienstag, 16. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Zwei Stunden Krieg spielen**

Militärtourismus in Israel

Von Franziska Knupper

In der sogenannten Antiterrorakademie namens Caliber 3 im Westjordanland bieten israelische Ex-Soldaten Touristen aus aller Welt eine All-Inclusive-Kriegserfahrung. Da robben sich die Besucher für rund 200 Dollar mit Maschinengewehr auf dem Rücken durch den Sand, springen durch Reifen, raufen mit Hunden. Die Erfahrung sei „die beste Dosis Adrenalin“ und solle Ausländern den „Nahostkonflikt näher bringen“, heißt es auf der Caliber 3-Webseite. Die Autorin hat einen Tag mit Ausbildern, Touristen und Maschinengewehren verbracht.

(SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Dienstag, 16. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Ellinor Krogmann

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Ein Mann hört zu**

Was ein offenes Ohr bewirkt

Von Ina Jackson und Kristine Kretschmer

Anfang des Jahres verlagerte der Autor Christoph Busch seinen Arbeitsplatz in einen leer stehenden Kiosk auf einem Hamburger U-Bahnhof. Doch zum Schreiben kam er in seiner neuen Schreibstube selten. Zu viele Menschen klopfen neugierig an die Scheibe und begannen ihre eigenen Geschichten zu erzählen. Sie alle hatten das Gefühl, niemand höre ihnen im Alltag wirklich zu. So wurde Christoph Busch zum Zuhörer und sein Kiosk entwickelte ein Eigenleben als Beichtstuhl, Kleinstbühne für Selbstdarsteller –



und als Anziehungspunkt, an dem sich viele endlich geborgen und verstanden fühlen.  
Auch wenn ihnen der Zuhörer völlig fremd ist.  
(Autorinnen für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Ellinor Krogmann

Gast: NN

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Brenne und sei dankbar!**

Konsequenzen eines kreativen Lebens im Rentenalter

Von Detlef Berentzen

Künstler und Autoren führen oft genug ein prekäres Leben, um dann auch noch im Alter mit einer Rente konfrontiert zu sein, die unter der Armutsgrenze liegt. Es braucht Phantasie und Überlebenswillen, um solch ein Finale zu ertragen. Der Titel einer Wanderausstellung markiert die obszöne gesellschaftliche Forderung an die Kreativen dieser Republik: "Brenne und sei dankbar!" Detlef Berentzen hat Künstler und Schriftsteller getroffen, die unsere Gesellschaft mit ihren Gedanken und Werken prägten. Die gegen jede ökonomische Vernunft für ihre Werke brannten und deshalb kaum die Möglichkeit hatten, für ihr Alter vorzusorgen.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Hörer live**

Gespräch und Musik

Moderation: Patrick Batarilo

Redaktion: Petra Mallwitz

Gast: NN

Freitag, 19. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Beim U eine Schnute**

Musik belebt ein Altenpflegewohnheim

Von Christiane Schütze

Regie: Andrea Leclerque

Musik beruhigt. Musik bewegt. Musik belebt. Das ist die Erfahrung der Bewohner im Nikolaus-Cusanushaus, einem Alten- und Pflegewohnheim am Rand von Stuttgart. Wöchentliche Konzerte gehören zum Konzept des Hauses und geben allen Schwung, selbst den an Demenz Erkrankten. Doch vor allem jene, die selbst noch Musik machen, erleben ihre wohltuende Kraft. Das sind erstaunlich viele. Sie spielen Instrumente,

singen im Chor oder allein, musizieren bei Festen und „weil es Freude macht“, sagt Erika Barth. Die 91-Jährige erhält wöchentlich Gesangsstunden bei ihrer Mitbewohnerin Ursula Koepf. Diese ist 95 Jahre alt und weiß als erfahrene Gesangslehrerin, wie wichtig der richtige Sitz der Vokale und Konsonanten ist. Nicht nur für's Singen. Auch für's Wohlbefinden. Die agile Musikerin sowie ihre Musikkolleginnen und Kollegen sind der beste Beweis.

(SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 19. Oktober 2018, 19.05 Uhr  
Donaueschinger Musiktage

Montag, 22. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Attentate in Deutschland**

Die Erfahrungen von Betroffenen und Ermittlern  
Von Thomas Moser

Die großen Attentate in der Geschichte der Bundesrepublik - die Oktoberfest-Bombe, die RAF-Attentate, die NSU-Morde und der LKW-Anschlag in Berlin - sie alle werfen bis heute Fragen auf. Bei allen spielen die Sicherheitsbehörden eine fragwürdige Rolle. Wenige haben sich in den Fällen zum Teil jahrelang um Aufklärung bemüht und dabei erfahren, dass Staatsraison oft über das Recht gestellt wird. Etwa Michael Buback, der im Prozess um den Mord an seinem Vater, Generalbundesanwalt Siegfried Buback, als Nebenkläger auftrat. Und auch Clemens Binninger, CDU-Abgeordneter, der einen NSU-Untersuchungsausschuss leitete. Wie haben sich diese Aufklärer in ihrer Sicht auf Staat und Gesellschaft verändert?

(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Montag, 22. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **PiNball 1**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Katrin Zipse

Dienstag, 23. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Der Traum vom Mars**

Analogastronaut Gernot Grömer

Von Vera Pache

Er kann Krater und Berge auf dem Mars mit Namen nennen. Er kennt sich aus, obwohl er nie dort gewesen ist - und auch nie hinreisen wird. Gernot Grömer ist Analogastronaut. In Wüsten oder abgelegenen Bergregionen simuliert er Marsmissionen. Abgeschieden vom Rest der Welt führen er und Kollegen dann Experimente durch. Immer mit der Fragestellung: Was gibt es zu bedenken, wenn

Menschen irgendwann auf dem roten Planeten landen? Bei diesen Missionen tragen sie auch Weltraumanzüge. Alles ist ganz real - nur eben auf der Erde.  
(Autorin für SWR 2018/ Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 23. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **PiNball 2**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Katrin Zipse

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Weil er zugeschlagen hat**

Männer im Sensibilisierungs-Training

Von Eckhard Rahlenbeck

Gewalt in den eigenen vier Wänden, so melden es Statistiken immer wieder, ist weit verbreitet. Und es nicht selbstverständlich, dass nur die Männer es sind, von denen die Handgreiflichkeiten ausgehen. Aber es gibt Männer, die intensiv daran arbeiten, Gewalt in ihren Beziehungen nicht mehr aufkommen zu lassen. Sie waren gewalttätig gegen die Ehefrau, Partnerin, zu den eigenen Kindern. Diese Ausfälle von Aggression markieren einen tiefen Einschnitt, der ihr Leben oft total umkrempelt. Autor Eckhard Rahlenbeck hat Männer getroffen, welche unterstützt von Therapeuten sich einem Gewalt-Sensibilisierungs-Training unterziehen. Es sind nicht brutale Wiederholungstäter, sondern Männer, die selbst Hilfe suchen oder denen von einem Gericht oder von amtlicher Seite ein Training zur Auflage gemacht wird. Ihnen wird eine Chance eingeräumt, gewaltfördernde Konflikte zu erkennen, um Rückfälle zu vermeiden.  
(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **PiNball 3**

Gast: NN

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Katrin Zipse

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Broken German**

Sprachmigrant Tomer Gardi

Von Nadja Odeh

Darf einer, der Ausländerdeutsch spricht, schreiben, gar ein Buch veröffentlichen? Tomer Gardi hat es getan. Die Helden seines Romans sind Migranten, wie er selbst auch. Jedes Mal, wenn sie den Mund aufmachen, ist klar, dass sie nicht von hier sind. Sie möchten keiner Nationalität zugeordnet werden, doch in jedem ihrer

Grammatikfehler steckt die Geschichte ihrer Herkunft, steckt ein Stück ihrer Identität. Das Deutsch, das Tomer Gardi selbst spricht, hat er als Kind auf den Straßen Wiens gelernt und später, während eines Studienaufenthalts, in Berlin. Dass er selbst Israeli ist, spiele für sein Buch keine Rolle, sagt er, wohl aber, dass er Jude ist.  
(SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Nadja Odeh

Freitag, 26. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Von der Kraft des Zutrauens**

20 Jahre systemische Jugendhilfe Rastatt

Von Vera Kern

Als der Systemische Familientherapeut Martin Schloß vor 20 Jahren einen Verein für Jugendhilfe gründete, stand für ihn „Wertschätzung und Achtung aller Lebensentwürfe“ an erster Stelle. Doch wie schafft man es als Familienhelferin beispielsweise einem Familienvater, der mit frauenfeindlichen Parolen um sich wirft, Achtung entgegen zu bringen? Vera Kern hat Familienhelferinnen und ihre Arbeit begleitet, Familien kennengelernt und gestaunt, wie es gelingen kann, gerade auch dort, wo es nicht so gut läuft, auf die Kompetenz der Eltern und Kinder zu setzen – jenseits von Kritik oder Bevormundung.

(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Freitag, 26. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Frauke Oppenberg

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: Tina Dico „Fastland“

Montag, 29. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Die erste Uniklinik im Westjordanland**

Saleem Haj -Yahia managt das An-Najah Hospital in Nablus

Von Florian Rappaport

Auf dem Berg Ebal in Nablus steht die erste Uni-Klinik des Westjordanlands. Hierher kommen Patienten auch aus dem Gaza-Streifen, sogar aus Israel. Es ist das einzige

palästinensische Krankenhaus, das Kunstherzen einsetzt – und bald auch natürliche Herzen transplantiert. 120 Ärzte, 200 Betten, ein Turm mit 600 weiteren Betten wird gebaut. Die Klinik managt ein international anerkannter Herzchirurg: Saleem Haj-Yahia. Der Palästinenser mit israelischem und britischem Pass könnte auch weiter in Glasgow arbeiten. Doch in Nablus will er seinen Beitrag zum Aufbau einer palästinensischen Zivilgesellschaft leisten.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 29. Oktober 2018, 19.05 Uhr

### **Was Menschen bewegt**

Darin ab 19.30 Uhr:

#### **Der nasse Fisch (1/8)**

Redaktion: Rudolf Linßen

Die Hörspielserie zu Babylon Berlin

Nach dem Roman von Volker Kutscher (1/8)

1929: Gereon Rath ist von Köln nach Berlin versetzt worden. Als Mord-Ermittler wurde er in der Domstadt untragbar, die Berliner Polizei ermöglicht ihm einen Neuanfang, allerdings nur bei der ‚Sitte‘. Der Ton in Berlin ist rau und auch hier verfolgen ihn die Dämonen aus seinem früheren Leben. Gleich bei seinem ersten Einsatz in der Hauptstadt wird geschossen und Rath auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Der Auftakt zu einer Krimi-Serie, in der keiner keinem trauen kann und einige wenige ihre Augen wohl überall haben.

Volker Kutscher, geboren 1962, hat mit der Krimi-Reihe um Gereon Rath mehrere Bestseller geschaffen. Nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte arbeitete er zunächst als Tageszeitungsredakteur, bevor er seinen ersten Kriminalroman schrieb. Heute lebt Volker Kutscher als freier Autor in Köln und Berlin. Der erste Fall der Gereon Rath-Romane wurde für das Fernsehen als ‚Babylon Berlin‘ für die ARD und Sky von Tom Tykwer u.a. mit prominenter Besetzung aufwändig verfilmt und erhielt 2018 den Grimme-Preis.

Bearbeitung: Thomas Böhm

Komposition und Musik: Verena Guido mit dem WDR-Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

Produktion: Radio Bremen/WDR/rbb 2018

Dienstag, 30. Oktober 2018, 15.05 Uhr

### **Was ist Meditieren?**

Auf der Suche nach der Stille in mir selbst

Von Frank Schüre

Früher gab es Rituale, heute muss man sie bewusst ergreifen. Früher war Stille gegeben, heute muss man sie sich schaffen und sie bewusst erfassen. Früher kaufte man frische Eier, heute muss man sich entscheiden. Meditation ist eines der schwersten

Dinge. Es geht um Wachheit und Bewusstheit. Meditation ist höchste Aktivität. Das erfuhr Autor Frank Schüre von seinen Gesprächspartnern und im Selbstversuch.  
(SWR 2017 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 30. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Darin ab 19.30 Uhr:

**Der nasse Fisch (2/8)**

Redaktion: Rudolf Linßen

Die Hörspielserie zu Babylon Berlin

Nach dem Roman von Volker Kutscher (2/8)

Gereon Rath aus Köln wagt einen Neuanfang im Berlin Ende der 1920er Jahre. Nicht wie zuvor als Mordermittler, sondern erstmal nur bei der „Sitte“. Seine Kollegen von der „Mord“ fischen derweil einen Toten aus dem Landwehrkanal. Da kann Rath noch nicht ahnen, wie sehr ihn diese Leiche noch beschäftigen wird. Während der Mai-Unruhen ist er im Einsatz, als Polizisten gegen demonstrierende Kommunisten brutal vorgehen. Es gibt zahlreiche Tote, die Stimmung in der Stadt ist aufgeheizt, die Polizei wird von der Presse hart attackiert. Und über all dem wachen die niemals müden Augen des Berliner Verbrecher-Königs Dr. Marlow.

Bearbeitung: Thomas Böhm

Komposition und Musik: Verena Guido mit dem WDR-Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

Produktion: Radio Bremen/WDR/rbb 2018

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 15.05 Uhr

**Cowboys hinterm Deich**

Selbstversuch mit Pferd beim Kuhtrieb

Von Hartwig Tegeler

Cowboys kennt man in der Regel aus dem Kino oder aus dem Fernsehen. Mit der Alltagsrealität von Bauern in Deutschland hat die Arbeit mit Pferden an den Rindern wenig zu tun. Anders in der Gemeinde Besitz in Mecklenburg-Vorpommern: Als die Bauern ihre Shorthornherde, eine traditionelle Milchkuh-Rasse, von den Sommer- auf die Winterweiden verbrachten, nutzen sie nicht Trecker und Viehhänger, sondern ließen die Arbeit von Westernreitern mit ihren Cowhorses erledigen. Und das Ganze dauerte nicht drei, vier Tage - wie sonst üblich -, sondern war in zwei Stunden erledigt. Im Frühjahr ging es zurück. Hartwig Tegeler hat die Viehtriebe begleitet, sprach mit erstaunten Landwirten und begeisterten Cowboys und -girls über Romantik und betriebswirtschaftliche Realität.

(SWR 2018 / Red.: Fabian Elsässer)

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Darin ab 19.30 Uhr:

**Der nasse Fisch (3/8)**

Redaktion: Rudolf Linßen

Die Hörspielserie zu Babylon Berlin

Nach dem Roman von Volker Kutscher (3/8)

Erst wenige Wochen ist Kommissar Gereon Rath in Berlin, aber der Kölner ist ehrgeizig und beginnt auf eigene Faust, in einem Mordfall zu ermitteln. Das beäugt sein Kollege Wolter kritisch. Vor allem, dass der Neuling den Toten aus dem Landwehrkanal als Möglichkeit sieht, die Karriereleiter zu erklimmen. Und noch eine scheint ganz interessiert an Rath: Die unangepasste Charly Ritter von der Mordkommission, die als Stenotypistin mit Ermittleraufgaben dem ‚Wassermann-Fall‘ zugeordnet ist.

Bearbeitung: Thomas Böhm

Komposition und Musik: Verena Guido mit dem WDR-Funkhausorchester

Regie: Benjamin Quabeck

Produktion: Radio Bremen/WDR/rbb 2018